

Normungsverfahren

Das EU-Parlament will mehr Beteiligung für kleine und mittlere Unternehmen durchsetzen

Der Ausschuss für Verbraucherschutz im Europäischen Parlament debattierte heute die Zukunft der europäischen Standardisierung mit dem europäischen Kommissar für Industrie und Verbraucherschutz, Antonio Tajani. Dazu erklärt **Reinhard Bütikofer**, stellvertretender Vorsitzender der Grünen/EFA und Verfasser der Stellungnahme über die Zukunft der europäischen Normung im Industrieausschuss[1] (ITRE):

"Die Kommission muss in ihrem Normungspaket, das Ende des Jahres vorgestellt werden wird, den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mehr Teilhabe ermöglichen. Dabei muss sie sich an die Grundsätze der WTO halten -Transparenz, Offenheit, Unparteilichkeit, Konsens, Effizienz, Relevanz und Kohärenz.

Damit KMUs einfacher mit Normen arbeiten können, braucht es das Angebot kostengünstiger und benutzerfreundlicher Normenbündel, die speziell auf KMUs zugeschnitten werden müssen.

Zusammenfassende Informationen über Normen sollen online kostenlos zugänglich sein. Bei der Schaffung von europäischen Normen wollen wir eine ausgewogene Beteiligung verschiedener Akteure erreichen, indem der Dachverband der kleinen und mittleren Unternehmen ein verbessertes Mitspracherecht bekommt. Gleiches gilt für Verbraucher- und Umweltschutz sowie Arbeitnehmerverbände. Hier muss die Europäische Kommission weiterhin finanzielle Unterstützung leisten."

[1]http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/itre/pa/817/817313/817313de.pdf



[EU TECH STARS SUMMIT](#)

05.02.2026

News

Ralf Roletschek (CC BY 3.0)



[PLENARY FLASH: Greens/EFA Priorities 19 to 22 January](#)

18.01.2026

Press release

© Patrick Laverdant



[EU-Mercosur](#)

09.01.2026

Press release

European External Action Service (<https://www.flickr.com/photos/eeas/32978511020>)



[Frozen Russian funds essential to support Ukraine](#)

18.12.2025

Responsible MEPs



Reinhard Bütikofer

Member

Please share

[.E-Mail](#)

